

1.

Herzog Leopold von Bayern übergibt dem Stift Reichersberg nach Ermahnung durch Propst Gerhoch als Ersatz für die durch seine und seines Vaters Leopold [III. Markgrafen von Österreich] Heerzüge erlittenen Schäden zwei abgabenfreie Lehen in Langenlois und dazu die freie Durchfahrt von zwei Wagen durch den [Gföhler] Forst zwischen den Flüssen Kamp und Krems; die Übergabe erfolgte durch den Grafen Liutold von Plain.

1141 – – , Reichersberg in der Kirche St. Michael.

Or. Reichersberg StiftsA: U 3 (A).

(Gewold), Chronicon Reichersperg. (1611) 174-175 unvollst. = Hund – Gewold, Metropolis Salisburg. 3 (Ed. Monachii 1620) 229f. = Ludewig, SS. rer. Germ. 2 (1718) 252f. = Hund – Gewold, Metropolis Salisburg. 3 (Ed. Ratisponae 1719) 158. — Mon. Boica 4 (1765) 408 Nr. 4 aus A. — UBLOE 2 (1856) 193 Nr. 130 aus A. — BUB 1 (1950) 20 Nr. 15 aus A.

Reg.: Meiller, Reg. Babenberg (1850) 28 Nr. 24. — Van den Eynde, L'œuvre (1957) 191 Nr. 16. — Classen, Gerhoch (1960) 337 Nr. 23.

Der älteste Druck von Gewold beruht, wie bei Nr. Rei 1 schon dargelegt, auf einer 1624 verbrannten Handschrift.

Wie Mitis, Studien (1912) 293f. und Fichtenau in MIÖG 52 (1938) 296 bereits feststellten, ist Propst Gerhoch von Reichersberg der Verfasser des Textes. Die Ausfertigung besorgte wohl ein sonst nicht nachweisbarer Empfängerschreiber.

Bei den Heerzügen der beiden Babenberger handelte es sich um die Auseinandersetzung des Herzogs Heinrich X. [des Stolzen] von Bayern mit dem Bischof Heinrich I. von Regensburg, einem Grafen von Wolfratshausen, im Jahre 1133, in der Markgraf Leopold III. von Österreich als Verwandter des Bischofs diesem zum Entsatz des vom Herzog belagerten Wolfratshausen zu Hilfe kam, und um den Kampf des österreichischen Markgrafen Leopold IV., nunmehr auch Herzog von Bayern, mit Graf Welf VI., dem Bruder des abgesetzten Herzogs Heinrich X., in dessen Verlauf Leopold im August 1140 bei Valei eine Niederlage erlitt; vgl. dazu im einzelnen Spindler, Handbuch 1 (1967) 250f. und 258.

Huius rei testes per aurem adtracti sunt hii, quorum nomina subnotata leguntur; Marchio Otacher, comes Eccibertus, Otto de Machlant, Werinhart de Iugelbach, item Werenhart^a filius eius, Uvolhere de Tegerenwag, Albwinus de Petra, Hademar de Chv̇faren, Gebehart de Abbatestorf, Chadalhoch longus de Rora, Eberhart de Bruṅwa et V̇dalricus frater eius, Hartṅit^b de Orte, Richere de Sebach, Walthere de Tobele, Ainwich de Vrihaim, Hartṅit de Salzburch.

Actum in ecclesia sancti Michaelis in Reichersperg^a anno domini M C XL I, indictione IIII, regnante rege Chünrado II temporaliter, ...

a) A b) *erstes t über der Zeile nachgetragen.*